

NEWSLETTER

NR. 122, Februar 2022

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

FEBRUAR

Di, 01.02. 19.00 Uhr

Stuttgart,
Württembergischer
Kunstverein,
Schlossplatz 2

PODIUMSDISKUSSION: HANAU WAR KEIN EINZELFALL

Wie geht es nach zwei Jahren Hanau weiter? Die Forderung nach lückenloser Aufklärung ist auch nach dem zweiten Jahr nach dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau aktuell. Podiumsgäste: **Serpil Unvar**, Mutter des in Hanau ermordeten Ferhat Unvar und Gründerin der Initiative; **Abdullah Unvar**, Politiker und Cousin des in Hanau ermordeten Ferhat Unvar; **Onur Capci**, DIDF-Jugend Stuttgart. Moderation: **Stephanie Müller**, DIDF-Jugend Stuttgart. (Textquelle: DIDF)

FEBRUAR

Di, 01.02. 19.30 Uhr

Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum
+ Livestream → [Link](#)

PODIUMSDISKUSSION: WOHIN GEHST DU, KOLLEGIN KI? Arbeiten mit intelligenten Systemen

Es gilt, Licht in die black box zu bringen, Vorurteile abzubauen und kritische Fragen zu stellen. Mit **Jun.-Prof. Dr. Maria Wirzberger**, **Prof. Steffen Staab**, beide SprecherInnen des an der Universität Stuttgart neu gegründeten Interchange Forum for Reflecting on Intelligent Systems (IRIS) und **Prof. Christina Elmer**, Professorin für Digitalen Journalismus an der TU Dortmund. Moderation: **Felix Heidenreich**. (Textquelle: Stadtbibliothek)

FEBRUAR

Di, 01.02. 20.00 Uhr

Ulm, Ulmer Volkshochschule,
Kornhausplatz 5

VORTRAG: GUANTÁNAMO: GESCHICHTE UND GEGENWART

Im Rahmen der Ausstellung „Welcome to Camp America: Inside Guantánamo Bay“ (s. *Aktuelles*). Vortrag von Kuratorin **Daniela Yvonne Baumann**. Eintritt: 6 €. (Textquelle: Stadthaus Ulm)

FEBRUAR

Mi, 02.02. 18.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
online → [Link](#)

VORTRAG / DISKUSSION: DIE ARBEIT VON NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN INITIATIVEN IM HEUTIGEN RUSSLAND

Mit **Dr. Irina Scherbakowa**, Historikerin und MEMORIAL-Mitbegründerin. Moderation: **Dr. André Fleck**, Dresden. (Textquelle: Friedrich-Ebert-Stiftung)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



FEBRUAR**Mi, 02.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**GESPRÄCH: UNSERE GEFÄHRDETE DEMOKRATIE. Wie umgehen mit Hass und Hetze gegen Amtsträger und ehrenamtlich Engagierte?**Über dieses drängende Thema sprechen **Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**, Antisemitismusbeauftragte des Landes NRW, **Muhterem Aras MdL**, Präsidentin des Landtags von BW, und **Gabriele Zull**, Oberbürgermeisterin von Fellbach. Moderation: **Sibylle Thelen** und **Reinhold Weber**, LpB BW. (Textquelle Stadtbibliothek)**FEBRUAR****Do, 03.02. 18.00 Uhr**Hospitalhof
Livestream → [Link](#)**VORTRAG: GESICHTER DER MACHT. Über die Gestaltungspotenziale der Bundespräsidenten** Anlässlich der Wahl des Bundespräsidenten am 13. Februar 2022 wirft der Politikwissenschaftler **Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte** faszinierende Blicke hinter die Kulissen des politischen Betriebs und gelangt so zu neuen Einsichten über das Amt des Bundespräsidenten. (Textquelle: Hospitalhof)**FEBRUAR****Fr, 04.02. 09.45 Uhr**Universität Stuttgart
Livestream → [Link](#)**VORTRAG: SPRECHEN ZUM §175 IN GESELLSCHAFT UND RICHTLICHER PRAXIS IM WANDEL** Der (staatliche) Sprachgebrauch von Amtsträgern bildete, neben dem Strafrechtsparagrafen selbst, eine wesentliche Grundlage für eine weitreichende gesellschaftliche Repression gegenüber homosexuellen Männern. Mit **Dr. Julia Noah Munier** und **Karl-Heinz Steinle**. (Textquelle: Uni Stuttgart)**FEBRUAR****Fr, 04.02. 16.00 – 19.00 Uhr**Landesarchiv BW
online → [Link](#)**ONLINE-SEMINAR: DIE PEST IM DORF. Seuchenprävention und Gesundheitsfürsorge im frühneuzeitlichen Hohenlohe**Krankheiten und Seuchen sind ein beständiger Begleiter der Menschheit und stellen jede Generation vor große Herausforderungen. Wie haben die Menschen vor 1800 diese Herausforderungen gemeistert? Mit **PD Dr. Frank Kleinhagenbrock**. Gebühr: 12 €. (Textquelle: Landesarchiv)**FEBRUAR****Fr, 04.02. 18.00 Uhr**Flüchtlingsrat BW
online → [Link](#)**STEREOTYPE IM KOPF: DISKUSSIONSRUNDE ZU RASSISMUS, KRITIK UND SELBSTKRITIK**Mit welcher Brille helfen wir, warum helfen wir und inwiefern können wir überhaupt helfen? Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche und wird als gemeinsames interaktives Gespräch gestaltet, das auf einer aktiven Teilnahme basiert. Mit **Vera Sompon** von Sompon Socialservices Baden-Württemberg e.V.. (Textquelle: Flüchtlingsrat BW)**FEBRUAR****Sa, 05.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Schauspielhaus,
Oberer Schlossgarten 6**PREMIERE: VERBRENNUNGEN**Die schier unerträgliche, dabei ergreifende Familiensaga vor dem Hintergrund des Bürgerkriegs im Libanon erzählt, vergleichbar nur mit der Wucht griechischer Tragödien, was der Krieg mit einer Familie anrichten kann und wie sehr das einmal Eigene, die angebliche Identität, davon bestimmt wird. Von **Wajdi Mouawad**. (Textquelle: Schauspiel Stuttgart)**FEBRUAR****So, 06.02. 13.00 – 16.00 Uhr**Stuttgart,
Linden-Museum,
Hegelplatz 1**WORKSHOP: VERGANGEN UND DOCH GEGENWÄRTIG. Spuren der (deutschen) Kolonialgeschichte**Im Workshop von **fernsicht im iz3w** für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene begeben wir uns auf Spurensuche und überprüfen Alltagssprache, Bilder und Ideen auf koloniale Kontinuitäten. Dabei legen wir unseren Fokus auf die Stimmen der Kolonisierten. Gebühr: 5 €. (Textquelle: Linden-Museum)**Amnesty International Deutschland e. V.**Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

FEBRUAR**Di, 08.02. 16.00 Uhr**Universität Göttingen
online → [Link](#)**VORTRAG: TRADITION UND ERNEUERUNG IM RINGEN UM DIE ZUKUNFT. Der Nahe Osten seit 1906**Mit **Prof. Dr. Udo Steinbach**, Maecenata Stiftung/MENA Study Centre.
(Textquelle: Universität Göttingen)**FEBRUAR****Mi, 09.02. 18.30 Uhr**Stuttgart,
Welthaus,
Charlottenplatz 17**VORTRAG UND DISKUSSION: DRECKIGE KLAMOTTEN? VON FAST FASHION ZU FAIRER MODE**Die globale Modeproduktion vergiftet Gewässer, produziert große Mengen an Mikroplastik, belastet das Weltklima und beutet Menschen aus. Aber wie gegensteuern, damit Arbeiter*innen menschenwürdige Löhne erhalten und die Umweltschäden minimiert werden? Mit **Frank Herrmann**. (Textquelle: Welthaus)**FEBRUAR****Mi, 09.02. 18.30 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**VORTRAG: DIE UNIVERSELLE GÜLTIGKEIT DER MENSCHENRECHTE**„Die Menschenrechte konfrontieren uns mit dem fast unlösbaren dialektischen Konflikt: zwischen ‚Identität‘ und ‚Andersartigkeit‘, zwischen dem ‚Ich‘ und den ‚Anderen‘. Die universellen Menschenrechte lehren uns: wir haben zugleich kulturelle Eigenart und Differenz.“ Ist dieser Konflikt lösbar? Mit **Dr. Reinhard Nowak**. Eintritt: 20€. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)**FEBRUAR****Mi, 09.02. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Linden-Museum,
Hegelplatz 1**DOKUMENTARFILM: DAS KOLONIALE MISSVERSTÄNDNIS**Die Geschichte der Rheinischen Missionsgesellschaft und ihr widersprüchliches Engagement erkundet der Kameruner Filmemacher **Jean-Marie Teno** auf seiner Reise durch die ehemaligen deutschen Kolonien. Eintritt: 5€/3€. (Textquelle: Linden-Museum)**FEBRUAR****Mi, 09.02. 19.30 Uhr**Schorndorf,
Club Manufaktur,
Hammerschlag 8**LESUNG / GESPRÄCH: VOR DEM GESETZ SIND NICHT ALLE GLEICH: DIE NEUE KLASSENJUSTIZ**Der Rechtsstaat bricht sein zentrales Versprechen: dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Aber sie sind nicht gleich. Das Recht hierzulande begünstigt jene, die begütert sind; es benachteiligt die, die wenig oder nichts haben. Mit **Ronen Steinke**. (Textquelle: Manufaktur)**FEBRUAR****Do, 10.02. 19.00 Uhr**AK Asyl
online → [Link](#)**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

Aktuelles aus den Stadtteilen und den Freundeskreisen; neue rechtliche Entwicklungen mit Rechtsanwalt Weidner; Haupttagesordnungspunkt. (Textquelle AK Asyl)

FEBRUAR**Do, 10.02. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: HOMO COMMUNIS – WIR FÜR ALLE**Immer mehr Menschen wünschen sich eine Gesellschaft, die stabiler in globalen Krisen reagieren kann. Der Film von **Carmen Eckhardt** eröffnet uns neue Perspektiven auf eine mögliche Zukunft, in der alle mitwirken können. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)**FEBRUAR****Do, 10.02. 19.30 Uhr**Laboratorium
online → [Link](#)**BUCHVORSTELLUNG + DISKUSSION: DIE MODERNEN WANDERARBEITER*INNEN.****Arbeitsmigrant*innen im Kampf um ihre Rechte****Stefan Dietl** und **Kathrin Birner** beschreiben eindringlich die prekären Arbeits- und Lebensverhältnisse, die den Alltag von Arbeitsmigrant*innen in Deutschland prägen und die zuletzt, beispielsweise in der Fleischindustrie**Amnesty International Deutschland e. V.**Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgartSPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

und im landwirtschaftlichen Sektor, auch medial für Aufsehen sorgten.
(Textquelle: Laboratorium)

FEBRUAR**Fr, 11.01. 19.30 Uhr**

Forum 3

online → [Link](#)**VORTRAG / GESPRÄCH: KLIMAGERECHTIGKEIT – WAS FEMINISMUS, KLIMA UND ERNÄHRUNG MITEINANDER ZU TUN HABEN**

Die Themen fordern dazu auf, gesellschaftliche Denkweisen und wirtschaftliche Handlungsmuster in Frage zu stellen und stoßen zu einem Bewusstseinswandel an. Mit **Charlotte von Bonin**. (Textquelle: Forum 3)

FEBRUAR**11.02. + 12.02. 20.00 Uhr**Stuttgart, Theaterhaus,
Siemensstraße 11**SCHAUSPIEL: SEE NOT RESCUE. Mayday auf dem Mittelmeer**

Es sind Dokumente, die sprachlos machen: die Funkprotokolle und Korrespondenzen, die sea-watch seit Jahren dokumentiert. Konzeption und Regie: **Christof Küster**. (Textquelle: Die AnStifter)

FEBRUAR**Mo, 14.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG / GESPRÄCH: TRANSFRAU UND MUSLIMA. Das dritte Geschlecht im Islam**

Die Frage nach der Geschlechter-Identität lässt sich nicht immer eindeutig beantworten. Wie schwierig das ist, weiß **Leyla Jagiella**. Als politische Aktivistin, insbesondere im Feld Queer Islam, plädiert sie für einen positiv-kritischen Umgang mit diesen Konstruktionen. Eintritt: 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR**Di, 15.02. 10.00 Uhr**Stuttgart, Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: GEFAHREN IM NETZ. Praktische Informationen zur sicheren Internet-Nutzung**

Wie kann man sich vor Gefahren im Internet schützen und was ist bei der Nutzung von PC und Laptop zu beachten? Mit **Polizeihauptkommissar Thomas Schembera**. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR**Di, 15.02. 19.00 Uhr**Mannheimer Bündnis
online → [Link](#)**VORTRAG: LIEFERKETTENGESETZ, FREIHANDEL UND ARBEITNEHMERRECHTE IN INTERNATIONALEN UNTERNEHMEN IM FOKUS**

Patricia Juan Pineda vom Zentrum für Arbeitsforschung und Gewerkschaftsunterstützung in Mexiko-Stadt berichtet. (Textquelle: Mannheimer Bündnis)

FEBRUAR**Di, 15.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**VORTRAG: MANGELNDE CHANCENGLEICHHEIT: ÖKONOMISCHE URSACHEN UND FOLGEN**

Im Vortrag von **Prof. Dr. Volker Grossmann** werden die dringendsten Verteilungsprobleme analysiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, die zugleich struktur- und wachstumspolitischen Zielen gerecht werden. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)

FEBRUAR**Di, 15.02. 19.00 Uhr**Ludwigsburg, Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: ATOMKRAFT FOREVER**

Eine spannende Bestandsaufnahme der Atomkraft in Deutschland liefert **Carsten Rau** in seinem starken und politischen Film. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

FEBRUAR**Mi, 16.02. 17.30 Uhr**

DAZ

online → [Link](#)**AMERICA EXPLAINED SPECIAL: THE AFRICAN AMERICAN CIVIL RIGHTS MOVEMENT**

The presentation will have a look at the history, the progress and the legacy of the civil rights movement. With: **Imani Timmons**, DAZ. (Textquelle: Deutsch-Amerikanisches Zentrum)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

FEBRUAR**Mi, 16.02. 18.30 Uhr**Stuttgart,
Linden-Museum, Hegelplatz 1**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: RE-EXPLORE/RE-WRITE**

Die Ausstellung im LindenLAB zeigt künstlerische und vermittlerisch-experimentelle Arbeiten und Ansätze als neue Möglichkeiten und Perspektiven für die Vermittlung von Geschichte und Gegenwart im musealen Kontext. Präsentation des **Studiengangs Intermediales Gestalten** an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. (Textquelle: Linden-Museum)

FEBRUAR**Mi, 16.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH: AUF DEM WEG VON ALEPPO INS SCHWABENLAND****Die Geschichte einer Flucht**

Malek Mansour erzählt die Geschichte der Flucht aus Syrien nach Deutschland. Er beschreibt den Abschied von zu Hause, den beschwerlichen Weg über die Balkanroute und die Ankunft in Deutschland. Moderation: **Joachim Schlecht**, Ev. Asylpfarramt Stuttgart und **Ulrike Kammerer**, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart. (Textquelle: Hospitalhof)

FEBRUAR**Do 17.02. 12.00 Uhr**Universität Stuttgart
online → [Link](#)**GESPRÄCH: DIE KEHRSEITE DER ELEKTRO-AUTOMOBILITÄT“. (Ohn)Macht(s)verhältnisse und sozial-ökologische Konflikte im chilenischen Lithiumsektor**

Mit **Kira Güttinger**, Studienwerk der Rosa-Luxemburg-Stiftung und **Nina Schlosser**, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und Universität Wien. (Textquelle: Universität Stuttgart)

FEBRUAR**Fr, 18.02. 19.00 Uhr**Hotel Silber
online → [Link](#)**VORTRAG: ANGST UM DIE VORMACHTSTELLUNG. Über Antifeminismus bei Corona-Verschwörungserzählungen und seine Bedeutung für die (extreme) Rechte**

Die Soziologin **Rebekka Blum** zeigt die Gefahr des Antifeminismus als mobilisierende Bindeglied-Ideologie von konservativen, religiös-fundamentalistischen, maskulinistischen bis hin zu rechten Bewegungen auf und geht auf aktuelle antifeministische Entwicklungen bei den verschwörungsideologischen Protesten gegen die Corona-Maßnahmen ein. (Textquelle: Hotel Silber)

FEBRUAR**Fr, 18.02. 19.30 Uhr**Stuttgart, Stadtbibliothek
am Mailänder Platz**VORTRAG UND GESPRÄCH: ZART UND FREI. Vom Sturz des Patriarchats**

Die Journalistin und Soziologin **Carolyn Wiedemann** zeigt in ihrem Buch wie grundlegend der Glaube an eine vermeintlich natürliche Geschlechterordnung für unsere Gesellschaft ist. (Textquelle: Stadtbibliothek)

FEBRUAR**Sa, 19.02. 10.00 – 15.00 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**SECOND HAND BÖRSE: DIE KLEIDERTAUSCHPARTY**

Zu klein, zu eng, zu weit? Bringen Sie Ihre „guten Stücke“ mit! (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)

FEBRUAR**So, 20.02. 11.00 Uhr**Stuttgart,
Linden-Museum,
Hegelplatz 1**KÜNSTLER*INNENGESPRÄCH: UN MUSEO**

Die Künstlerin **Giuliana Kiersz** bedient sich des Formats Audioguide, das Wahrheit vermitteln soll und oft Hierarchien abbildet, um es in einen feministischen Raum zu verwandeln. In diesem kann über die Rolle von Museen in postkolonialen Zeiten nachgedacht werden: Was sagt ein Museum über die Gesellschaft aus, in der es existiert? (Textquelle: Linden-Museum)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

FEBRUAR**Di, 22.02. 18.00 Uhr**Heinrich Böll Stiftung
online → [Link](#)**DISKUSSION: IMPFGEGNERSCHAFT, QUERDENKEN, STAATSFINDLICHKEIT. Europäische Perspektiven auf eine komplexe Bewegung**Mit **Dr. Nadine Frei**, Universität Basel; **Nina Horaczek**, Wiener Wochenzeitung Falter; **Nenad Jarić Dauenhauer**, Index.hr; **Vedran Dzihic**, Österreichisches Institut für internationale Politik. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)**FEBRUAR****Di, 22.02. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: ERDBEER UND SCHOKOLADE**Die oscarnominierte Politsatire aus Kuba ist ein Plädoyer für Respekt und Toleranz und für die allen Systemen übergeordnete Macht wahrer Freundschaft. Regie: **Tomás Gutiérrez Alea, Juan Carlos Tabío**. Eintritt 6 €. **Die Ludwigsburger Amnesty-Gruppe ist mit einem Infostand vertreten und zeigt im Vorfeld den kurzen Stuttgarter ai-Image-Film.** (Textquelle: vhs Ludwigsburg)**FEBRUAR****Di, 22.02. 19.00 Uhr**DAZ
online → [Link](#)**DISKUSSIONSRUNDE: THE BLACK EXPERIENCE: BPOC (BLACK AND PERSON OF COLOR) IN PUBLIC SERVICE**Mit **Armand Zorn**, MdB, Frankfurt; **Dr. Sylvie Nantcha**, Freiburg; **Mirriane Mahn**, Frankfurt & N.N. Aus der Veranstaltungsreihe ‚The Black Experience‘ des Afro-Deutschen Akademiker Netzwerkes (ADAN e.V.). (Textquelle: DAZ)**FEBRUAR****Mi, 23.02. 09.00 – 12.30 Uhr**EPIZ
online → [Link](#)**DEAL WITH IT! LIVING LIBRARY**Kommt ins Gespräch mit **living books**, also Expert*innen und (jungen) Engagierten aus Politik, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Wissenschaft im Bereich Nachhaltigkeit, SDGs, Klimapolitik, Klimawandel und dem Green Deal der EU. (Textquelle: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum)**FEBRUAR****Mi, 23.02. 17.00 Uhr**Stuttgart,
Linden-Museum, Hegelplatz 1**IM GESPRÄCH: DAS NEUE MUSEUM**Politik und Medien sprechen zunehmend von einem Neubau des Linden-Museums. Direktorin **Prof. Dr. Inés de Castro** präsentiert erste Überlegungen und diskutiert mit Ihnen in kleiner Runde über Herausforderungen, Möglichkeiten und Wünsche. Diskutieren und gestalten Sie mit! (Textquelle: Linden-Museum)**FEBRUAR****Mi, 23.02. 18.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG / GESPRÄCH: NACH UNS DIE SINTFLUT? Welche Maßstäbe für unser Handeln setzt eine Klimaethik?**Was ist Verantwortung? Was bedeutet Selbstbestimmtheit? Was ist gerecht, was ungerecht? Und worin gründen Werte überhaupt? Mit **Dr. Günter Renz**, Theologe und Ethiker und Pfarrer **Eberhard Schwarz**. (Textquelle: Hospitalhof)**FEBRUAR****Do, 24.02. 15.00 Uhr**DAZ
online → [Link](#)**PRESENTATION: THE AMBIGUITY OF BELONGING IN GRAN TORINO**The film explores racism and intercultural conflict through the character of Korean War veteran Walt Kowalski and a Hmong teenager. In this school special, our teacher **Pedro Jimenez** will review the most important aspects of the plot before exploring the key themes of the film. (Textquelle: DAZ)**Amnesty International Deutschland e. V.**Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

FEBRUAR**Do, 24.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: DAS PRINZIP FREIHEIT. Das Grundproblem der Moderne**Der Vortrag entwickelt den komplexen Begriff der Freiheit. Ebenso werden Schattenseiten und Missbrauchsmöglichkeiten erörtert. Mit **Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Otfried Höffe**, Leiter der Forschungsstelle für Philosophie an der Universität Tübingen. Eintritt: 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)**FEBRUAR****Do, 24.02. 19.00 Uhr**Institut français
online → [Link](#)**CAFÉ EUROPA – VERANTWORTUNG UND SICHERHEIT IN EUROPA: Wo muss Europa handeln?**Wir sprechen mit **Dr. Barbara Kunz**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik in Hamburg und **Colonel Carlos de Antonio Alcázar**, Verteidigungsattaché der spanischen Botschaft in Berlin. Moderation: **Dr. Stefan Hofmann**, Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. und Leiter des Politischen Bildungsforums Baden-Württemberg. (Textquelle: Institut français)**FEBRUAR****Do, 24.02. 19.00 Uhr**Welthaus
online → [Link](#)**BUCHPRÄSENTATION: LEUTE MACHEN KLEIDER**Eine online-Reise durch die globale Textilindustrie mit der Autorin **Imke Müller-Hellmann**. (Textquelle: Welthaus)**FEBRUAR****Fr, 25.02. 19.30 Uhr**RLS
online → [Link](#)**VORTRAG / DISKUSSION: KAPITAL UND RESENTIMENT. Wie Google, Amazon, Facebook und Blackrock immer mehr Macht, Einfluss und Kapital in ihren Händen konzentrieren**Wenige Internet- und Finanzkonzerne wie z. B. Google, Amazon, Facebook und Blackrock konzentrieren immer mehr Macht, Einfluss und Kapital in ihren Händen. Sie gefährden damit akut die Demokratie, indem sie aus Hass und Feindseligkeit in den Internetforen systematisch Kapital schlagen. Mit **Joseph Vogl**, Humboldt-Universität zu Berlin und Permanent Visiting Professor an der Princeton University. (Textquelle: Rosa Luxemburg Stiftung)**FEBRUAR****Mo, 28.02. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Altes Schloss,
Schillerplatz 6**VORTRAG / DISKUSSION: FAKT UND FAKE. ÜBER DIE KUNST DES MITEINANDER-REDENS IN ZEITEN DER GROSSEN GEREIZTHEIT**Wo liegen die Ursachen der erlebbaren Fraglichkeit des Wissens und einer spürbaren Wahrheits- und Vertrauenskrise? Wie entstehen Meinungen in einer vernetzten, hochgradig nervösen Welt? SWR- und 3Sat-Moderator **Markus Brock** im Gespräch mit **Prof. Dr. Bernhard Pörksen**, Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft. (Textquelle: Landesmuseum Württemberg)**Amnesty International Deutschland e. V.**Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

FEBRUAR

Mo, 21.02.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS

→

USA: Haitianer_innen in Gefahr! [zur Online-Petition](#)

→

Marokko: Journalist muss endlich fairen Prozess erhalten [zur Online-Petition](#)

→

Iran: Folter und Herzinfarkt - keine medizinische Versorgung [zur Online-Petition](#)

→

Iran: LGBTI-Aktivistin droht Todesstrafe [zur Online-Petition](#)

→

Uganda: Aktivist erneut inhaftiert und gefoltert [zur Online-Petition](#)

→

Jemen: Sorge um Gesundheit [zur Online-Petition](#)

→

Russ. Föderation: Zugang zu Rechtsbeistand verweigert [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

Urgent Actions (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty International von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action. Informationen über neue Aktionen kannst du auch als Push-Nachrichten erhalten.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Haft erleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.de

www.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgart

www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

ECLAT
Festival Neue Musik
Stuttgart
1. bis 6. Februar
→ [Link](#)

Ebenfalls Teil des Festivals: **Echoes – Voices from Belarus**, kurze künstlerische Statements zur aktuellen Situation in Belarus. Sie werden von belarussischen Künstler*innen und Aktivist*innen in Zusammenarbeit mit Musiker*innen aus zahlreichen Ländern geschaffen und sollen dem belarussischen Drama im Laufe der nächsten Monate ein stetig wachsendes internationales Echo verleihen. (Textquelle: eclat)

INDIANER INUIT
Das Nordamerika
Filmfestival
3. bis 6. Februar
→ [Link](#)



Das Filmfestival findet alle zwei Jahre in Stuttgart statt. Wir präsentieren spannende Filme und interessante Begegnungen mit indianischen Gästen. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage wird das Festival 2022 nur online stattfinden. Das Festival selbst wird auf 2023 verschoben! (Textquelle: Indianer Inuit Festival)

JAPANESE FILM FESTIVAL
Online 2022
14. bis 27. Februar
→ [Link](#)

Das 2. Japanese Film Festival (JFF) steht in den Startlöchern! Für das diesjährige JFF wurden japanische Filme zusammengestellt, die mit dem Thema Reise zu tun haben. 15 japanische Filme kostenlos online erleben, darunter auch neueste Filme aus den Jahren 2020–21. Sechs Filme sind mit deutschen Untertiteln versehen. → [Info zum Programm](#). (Textquelle: Japanisches Kulturinstitut Köln)

Fotoausstellung
WELCOME TO CAMP AMERICA:
INSIDE GUANTÁNAMO BAY
Stadthaus Ulm,
bis zum 13. März
→ [Link](#)



Die Ausstellung zeigt Fotografien der amerikanischen Künstlerin und früheren Bürgerrechtsanwältin **Debi Cornwall**. Sie untersucht die persönlichen Erfahrungen von „Gitmo“ aus verschiedenen Blickwinkeln und berücksichtigt sowohl die Perspektiven von Gefangenen und Wachen als auch von ehemaligen Insassen, die zwischenzeitlich entlassen und nach Hause zurückgebracht oder in Drittländer überstellt wurden. (Textquelle: Stadthaus Ulm)

Podiumsdiskussion
DAS ERSTE VERFAHREN
WEGEN VÖLKERMORDES
AN JESID*INNEN VOR
DEUTSCHEN GERICHTEN
vom 20. Januar 2022
→ [Link](#)



Digitale Podiumsdiskussion der Themenkoordinationsgruppe Völkerstrafrecht, Amnesty International. Mit **Anna Zabeck**, Oberstaatsanwältin beim Bundesgerichtshof; **Natalie v. Wistinghausen**, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Strafrecht; **Pari Ibrahim**, Gründerin und Geschäftsführerin, Free Yezidi Foundation; **Alexandra Lily Kather**, Visiting Fellow, Unit for Global Justice at Goldsmiths University London; **Patricia Viseur Sellers**, Sonderberaterin für Sklaverei beim Ankläger des Internationalen Strafgerichtshof; **Alexander Schwarz**, Themenkoordinationsgruppe Völkerstrafrecht, Amnesty International.



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Peru



© Amnesty International,
Foto: Jarek Godlewsk

Minderjährige Asylsuchende erhalten regulären Status

4244 minderjährige Asylsuchende in Peru sind nicht länger in Gefahr. Das peruanische Außenministerium informierte Amnesty International am 17. Dezember darüber, dass ihnen der Einwanderungsstatus aus humanitären Gründen gewährt wurde. Diese Maßnahme beendete den zuvor willkürlichen Ausschluss der Kinder und Jugendlichen aus dieser Form der vorübergehenden Aufenthaltsgenehmigung. Jetzt haben diese Minderjährigen Zugang zu Grundrechten wie Bildung und Gesundheit. Amnesty International wird die Entwicklung der Lage weiter beobachten.

Verschiedene Organisationen hatten im letzten Jahr kritisiert, dass zwar Erwachsene seit Juni 2021 in Peru den Einwanderungsstatus aus humanitären Gründen erhalten konnten, Minderjährige jedoch nicht. Diese Diskriminierung von Kindern und Jugendlichen gefährdete Tausende von ihnen, da sie ohne die entsprechenden Dokumente keinen Zugang zu grundlegenden Menschenrechten wie Gesundheit und Bildung hatten.

Mitglieder und Unterstützer_innen von Amnesty International weltweit wurden in den Sozialen Medien aktiv und schickten Briefe an den peruanischen Außenminister Oscar Maúrtua De Romaña. Darin forderten sie die peruanische Regierung auf, den asylsuchenden Kindern und Jugendlichen bis zur endgültigen Entscheidung ihres Asylantrags den Einwanderungsstatus aus humanitären Gründen zu gewähren.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Burundi

© Alexandra Bertels

„ICH ÜBERLEBTE DAS GEFÄNGNIS IN BURUNDI“

Vier Jahre saß **Germain Rukuki** willkürlich in Haft, bis er im Juni 2021 endlich freigelassen wurde. Unterstützer_innen von Amnesty hatten sich unter anderem beim Briefmarathon 2020 für den burundischen Menschenrechtsverteidiger eingesetzt und Hunderttausende Briefe und E-Mails an den burundischen Präsidenten geschrieben. Wie Rukuki seine Festnahme, die Zeit im Gefängnis und die Unterstützung von Amnesty wahrgenommen hat, beschreibt er in diesem Beitrag. „... Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die ich während und nach meiner Haft von Menschenrechtsorganisationen erhalten habe. Dass mein Fall beim Briefmarathon von Amnesty International aufgenommen wurde, war unglaublich! Die Welle von Nachrichten und Briefen von Unterstützer_innen aus aller Welt hat mir Kraft und Mut gegeben und mich in meinem Engagement für die Menschenrechte bestärkt. Trotz meiner Freilassung ist die Menschenrechtslage in Burundi nach wie vor erschreckend und mein Land hat noch einen langen Weg vor sich. Im Mai 2020 wurde zwar ein neuer Präsident gewählt, doch die Hoffnungen auf grundlegende Veränderungen sind geschwunden. Trotz einiger Annäherungsversuche des Präsidenten an die Medien im Jahr 2021 betrachtet seine Regierung die Menschenrechtsarbeit weiterhin mit Misstrauen, und die Menschenrechte, einschließlich des Rechts auf freie Meinungsäußerung, werden weiterhin stark eingeschränkt.“

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

